© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Sibirien beheimateten Stockenten wandert südlich nach Indien. 5. Brutvögel aus dem fernen Osten verbringen den Winter teilweise in Japan.

Wanderwege der Stockenten gehen von Nord nach Süd und von Ost nach West, in einigen Fällen über beträchtliche Entfernungen. Manche Vögel unterbrechen den Weiterflug, wenn sie günstige ökologische Verhältnisse antreffen, und erreichen die Winterquartiere nicht. Die Existenz verschiedener Populationen, ihre Verteilung auf Brut- und Wintergebiete und endlich ihre Wanderwege können als Ergebnisse von verschiedenen Ereignissen in der Geschichte der Art aufgefaßt werden. In einigen Fällen sind gleichzeitig beringte Vögel später entweder am gleichen Ort oder auf dem Zuge zusammen angetroffen worden. Stücke verschiedener Populationen vermischen sich gelegentlich auf dem Zuge, auch kommt Verbleiben im Winterquartier während des folgenden Sommers vor.

Kuhlemann.

Bird-Banding 8, 3. enthält u. a. einen Bericht von E. A. Mc. Ilhenny über seine Beringungen (fast 18000) 1936 auf Avery-Island in Louisiania, besonders mit Ergebnissen über Geschlechtsverhältnisse und über Hybriden, ferner Arbeiten über verschiedene Vertreter der amerikanischen Sparrow-Gruppe, besonders *Spizella a. arborea* und *Melospiza m. melodia*, und Bericht über die *Larus argentatus*-Studien 1937 von J. J. Hicket.

Nachrichten.

IX. Internationaler Ornithologen-Kongreß Rouen 1938.

Präsident: Professor A. Ghigi
Sekretär: J. Delacour.

Provisorisches Programm.

Montag, 9. Mai

9.00—12.00 können sich Teilnehmer des Kongresses im Sekretariat einschreiben
11.00 Sitzung des Internationalen Ornithologen-Komitees
14.30 Eröffnung des Kongresses im Rathaus
17.00 Empfang im Rathaus
18.00 Ausflug nach: La Corniche de Rouen. Bonsecours

Dienstag, 10. Mai

10.00 Ansprache des Präsidenten
10.40—12.30 Allgemeine Sitzung
14.00—17.00 Sitzungen der Sektionen
17.00—18.30 Besuch des Naturhistorischen Museums.
21.00 Soirée im Theatre des Arts.

Mittwoch, 11. Mai

10.00—12.30 Sitzungen der Sektionen
14.00 Ausflug nach Clères.

Donnerstag, 12. Mai

9.00 Großer Ausflug in das Seinetal. Frühstück in Caudebec-en-lause, Wald von Bretonne, Mauny, Roches d'Orivue.
20.00 Bankett.

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Freitag, 13. Mai

10.00—12.30 Sitzungen der Sektionen
14.00—17.30 Sitzungen der Sektionen
20.30 Sitzung des Internationalen Ornithologischen Komitees
21.30 Allgemeine Sitzung im Rathaus.

Schluß des Kongresses.

Sonnabend und Sonntag 14. und 15. Mai: Paris, Besichtigung des Museums und der daran angeschlossenen Institute.

Montag 16. Mai bis Donnerstag 19. Mai: Großer Ausflug in die Camargue.

N. B. Besuche von Denkmälern und Museen in Rouen unter wissenschaftlicher und kunsthistorischer Führung sind für die Stunden, die nicht durch Sitzungen oder Ausflüge ausgefüllt sind, vorgesehen.

Sektionen.

Einteilung in Sektionen:

1. Sektion: Taxonomie und Zoogeographie
2. Sektion: Anatomie, Physiologie, Palaeontologie und Embryologie
3. Sektion: Biologie (Ethologie, Oekologie, Vogelzug, Oologie etc.)
4. Sektion: Angewandte Ornithologie (Praktische Vogelkunde, Taxidermie, Beobachtungen und Experimente an Vögeln in Gefangenschaft).

In Uebereinstimmung mit dem Wunsch des Permanenten Internationalen Ornithologischen Komitees, der auf dem letzten Kongreß geäußert wurde, wird vorgeschlagen, alle mit dem Vogelschutz verknüpften Fragen auf der Sitzung des Internationalen Komitees für Vogelschutz zu erörtern, die in Rouen am 6. und 7. Mai vor Eröffnung des Kongresses stattfinden wird.

Mitteilungen.

Wer Vorträge zu halten beabsichtigt, hat dem Sekretär bis 31. Januar 1938 Mitteilung zu machen und dabei folgendes anzugeben:

1. Titel des Vortrages, Zahl der Maschinenschriftseiten u. die ungefähr erforderliche Zeit.
2. Die Sektion, für die der Vortrag bestimmt ist.
3. Ob Vortrag durch Lichtbilder, Filme, Photographien oder andere Abbildungen illustriert werden soll. (Größe der Diapositive und bei Filmen Angabe, ob Normalfilm oder Schmalfilm und wie lang).

Ein Epidiaskop wird zur Verfügung stehen.

Nur solche Manuskripte, die vor Schluß des Kongresses eingereicht werden, können in den Verhandlungen abgedruckt werden.

Teilnehmerschaft.

Neben Vertretern von Regierungen, Behörden, Museen, wissenschaftlichen Gesellschaften etc. sind alle ornithologisch Interessierten als Teilnehmer des Kongresses willkommen. Teilnehmergebühr 1 £ für Mitglieder des Kongresses; für Damen in Begleitung eines Mitglieds 10/— s.

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Wer sich am Kongreß beteiligen möchte, wird gebeten, möglichst zeitig Namen und Adresse dem Sekretär anzugeben, um die Zusendung des endgültigen Programms mit genauen Angaben über Hotels, Ausflügen etc. zu gewährleisten.

Alle Zuschriften sind zu richten an den Sekretär:
Monsieur Jean Delacour
Château de Clères
Clères, Seine Inférieure, Frankreich.

Ornithologische Station in Palästina. Wie Dr. Jos. Carmin, Direktor der Independent Biological Laboratories, Tel-Aviv, Nve Shaanan st. 23, zur Notiz S. 157 mitteilt, ist von ihm 1931 als Zweigstelle der genannten Laboratorien eine Ornithologische Station errichtet worden, auch mit dem Ziel der Vogelberingung. Die Ringe tragen die Inschrift: Independent Biological Laboratories P. O. Box 1071, Tel Aviv Palestine; Rückmeldungen liegen nicht vor.

Lettländische Ornithologische Centrale. Die Anschrift ist von jetzt ab: Riga, Antonijas iela 5 dz. 4 (nicht mehr 7 dz. 3). **N. von Transehe.**

Beilage.

Ring-Wiederfunde deutscher Weiß-Störche (*C. c. ciconia*) aus Afrika und Asien.

Ringfundmitteilung der Vogelwarte Helgoland (124) und der Vogelwarte Rossitten (143).

[Dazu Fund eines litauischen Storchs, Nr. 230.]

Zusammengestellt von **W. Libbert, H. Ringleben** und **E. Schüz.**

Es ist aus verschiedenen Gründen geboten, Umschau über die seit Erscheinen des Vogelzugs-Atlas erzielten Ringfunde deutscher Störche zu halten. Eine vollständige Liste zu geben, so wie dies erfreulicherweise P. Skovgaard für die dänischen Störche in Danske Fugle 4 (1934) getan hat, können wir uns aus Platzgründen nicht leisten, zumal die Vogelwarten es als Pflicht betrachten, die für die Auswertung wichtigen Begleitumstände der Funde mit zu veröffentlichen und also den Ein-Zeilen-Grundsatz abzulehnen. Wir beschränken uns daher auf die Afrika-Asien-Funde und schließen auch die nicht wenigen Funde aus, die schon vorher herausgebracht wurden oder in nächster Zeit erscheinen werden. Es sind dies folgende Ringfund-Mitteilungen der Vogelwarten Helgoland und Rossitten:

Drost, Thienemann, Weigold, Berichte der Vogelwarten Helgoland und Rossitten bis X bzw. XXVI

H 19 Drost, in Vorder-Indien, Vz 2 S. 135

H 26 Drost, in Arabien, Vz 3 S. 39

H Drost, in NW-Afrika, Vz 3 S. 39

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 8_1937

Autor(en)/Author(s): Transehe Nikolaus von

Artikel/Article: Nachrichten 191-193